



Liebe ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Neu-Isenburgerinnen und Neu-Isenburger,

nach einem ereignisreichen Jahr 2009 bewegen wir uns mit großen Schritten aufs Jahr 2010 zu. Im zu Ende gehenden Jahr wurden die Weichen für das neue gestellt: Neu-Isenburgs Bürgermeister Oliver



Sarantis Biskas, Vorsitzender des Ausländerbeirates Neu-Isenburg

Quilling wird zum 1. März als Landrat ins Kreishaus in Dietzenbach wechseln. Der Ausländerbeirat der

Stadt Neu-Isenburg wünscht Oliver Quilling hierfür alles Gute.

Wir freuen uns auf die konstruktive Zusammenarbeit mit dem neuen Landrat und natürlich auch mit dem neuen Bürgermeister oder der neuen Bürgermeisterin. Wer das Rennen machen wird? Wir werden sehen. Unser Aufruf in diesem Kontext: Wählen gehen. Denn nur, wer in einer Demokratie von seinem Wahlrecht Gebrauch macht, kann auch mitentscheiden!

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger, abschließend wünschen wir – das gesamte Team des Ausländerbeirates Neu-Isenburg und ich als Vorsitzender – Ihnen allen einen besinnlichen und friedlichen Jahresausklang, frohe Weihnachten, schöne Feiertage und ein gutes und gesundes neues Jahr

Sarantis Biskas, Vorsitzender des Ausländerbeirates Neu-Isenburg

Angemerkt:

In unserer Rubrik „Angemerkt“ meldet sich diesmal das ALB-Beiratsmitglied Khorchid Maier zu Wort:

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

in dieser Ausgabe des Isenburgers möchten wir Sie auf den Stellenwert von Elternabenden – von Schulen aber auch Kindertagesstätten – hinweisen: Elternabende erfüllen unter anderem die wichtige Aufgabe, Eltern über ihre Rechte und Pflichten, Lehrpläne und Lernziele, Unterrichtsformen, die Notenvergabe oder die Schul- oder Hausordnung zu informieren. Elternabende sind aber auch eine Gelegenheit, sich mit Lehrern oder Erziehern sowie anderen Eltern auszutauschen. Hier erfahren Eltern auch etwas darüber, wie sich ihre Kinder in der Schule entwickeln, wo Potenziale schlummern oder ob sich bei



ALB-Beiratsmitglied Khorchid Maier

der Disziplin Schwächen zeigen. Unser Tipp: Gehen Sie hin. Lassen Sie sich eine solche Gelegenheit nicht entgehen!

Wir bitten aber auch die Schulen, Elternabende für alle möglichst ver-

Wählen ist wichtig – Machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch

Liebe Neu-Isenburger Bürgerinnen und Bürger,

wie Sie sicher alle wissen, haben wir kürzlich unseren neuen Landrat gewählt. Doch auch diese Wahl zeigte etwas, das den Ausländerbeirat der Stadt Neu-Isenburg schon lange beschäftigt: Die geringe Wahlbeteiligung.

Leider ist es uns Ausländerbeiräten bundesweit bisher noch nicht gelungen, die Wählerinnen und Wähler davon zu überzeugen, zur Ausländerbeiratswahl zu gehen. Dabei ist jede Stimme wichtig! Schon alleine deshalb, um zu zeigen, dass wir alle die Demokratie zu schätzen wissen, die es uns ermöglicht, frei und unbedroht wählen zu gehen. Schauen Sie sich um. In einigen Ländern müssen die Menschen um Leib und Leben fürchten, wenn sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen wollen.

Deshalb, liebe Migrantinnen und Migranten, nehmen Sie das Angebot unserer Demokratie an und gehen Sie im November 2010 zur Ausländerbeiratswahl. In den nächsten Ausgaben des **Isenburgers** werde ich Sie auf dem Laufenden halten.

Ihr Sarantis Biskas

ständig zu gestalten. Um den Informationsaustausch zu verbessern, wäre gegebenenfalls der Einsatz von Dolmetschern anzuraten. Gerne helfen wir an dieser Stelle.

Die Elternbeteiligung hört aber keineswegs bei Elternabenden auf sie fängt damit erst an. Darüber hinaus gibt es nämlich noch weitere Gremien wie beispielsweise den Elternbeirat, dessen Aufgabe es ist, die Interessen der Elternschaft zu wahren, Wünsche und Vorschläge der Eltern zu bündeln und an die Schulleitung weiterzugeben. Eltern mit Migrationshintergrund, die in solchen Gremien tätig werden, können auch Vorbild für andere Eltern sein und zur Stärkung der Elternbeteiligung beitragen.

Kinder und Jugendliche bringen sehr unterschiedliche Voraussetzungen mit. Damit müssen sich die Bildungseinrichtungen tagtäglich auseinandersetzen. Der Bildungsauftrag des Staates kann aber nur dann erfolgreich verwirklicht werden, wenn Eltern sich aktiv an der Bildung ihrer Kinder beteiligen. Erziehung ist und bleibt die herausragende Aufgabe der Familien. Erziehung kann die Schule nicht oder

nur in geringem Umfang leisten.

Die oft vorhandenen Berührungsängste und Vorurteile sowie die Unkenntnis über die Bereitschaft zur Kooperation – sowohl von Seiten der Elternschaft als auch von den Bildungseinrichtungen – sind Gründe dafür, warum es manchmal an der gewünschten Kooperation mangelt. Dabei zeigt die Erfahrung: Die meisten Eltern – ob mit oder ohne Migrationshintergrund – sind am Bildungserfolg ihrer Kinder sehr interessiert; für die meisten ist es wichtig, dass ihre Kinder in der Schule erfolgreich sind, dass sie einen Schulabschluss erreichen und eine geeignete Berufsausbildung bekommen.

Das Wissen über die Bedeutung und Funktion von Kindergarten und Schule ist die eigentliche Grundlage für eine aktive Beteiligung der Eltern an der vorschulischen und schulischen Entwicklung ihrer Kinder. Es gilt also, Eltern mit Migrationshintergrund gezielter über das Bildungssystem in Deutschland, über dessen Möglichkeiten, über die Rolle von Bildung in unserer Gesellschaft zu informieren und sie zu stärkerem Engagement zu motivieren.

ALB-Sprechstunde

Der Ausländerbeirat Neu-Isenburg hat für die Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund stets ein offenes Ohr. Sprechstunden im Interims-Rathaus, Siemensstraße 14, können wie bisher nach Bedarf vereinbart werden.

Telefonisch erreichbar sind unter den angegebenen Rufnummern:

Sarantis Biskas: 06102 34384
Khorchid Maier: 06102 254710
Teresa Rizzo: 06102 4291
ALB-Geschäftsstelle: 06102 241807